

**GNW – Spital Wallis****Generaldirektion**

Rue de la Dent-Blanche 20

1950 Sitten

Tel. : 027 / 603 67 00

Fax : 027 / 603 67 24

E-mail : nicole.bayard@rsv-gnw.chwww.spitalvs.ch**Medienmitteilung****Verstärkung der Orthopädie im Spitalzentrum Oberwallis**

Sitten, 22. Juli 2009 – Herr Dr. Erhard Markiefka wurde vom Verwaltungsrat des Spitals Wallis (GNW) während der Sitzung vom 25. Mai 2009 zum Chefarzt Orthopädie im Departement Chirurgie des Spitalzentrums Oberwallis ernannt.

Herr Dr. Erhard Markiefka wurde zum Chefarzt Orthopädie im Departement Chirurgie des Spitalzentrums Oberwallis ernannt. Dr. Markiefka ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Dr. Erhard Markiefka stammt aus Rielasingen in Deutschland und ist 50 Jahre alt. Er hat seine Studien an der Medizinischen Fakultät der Universität Anvers in Belgien und anschliessend an den Universitäten Hamburg und Würzburg (Deutschland) absolviert.

Im Zeitraum von 1989 bis 2001 war Dr. Markiefka Assistenzarzt in den Bereichen Chirurgie (Spital Bad Reichenhall), Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie sowie in Wiederherstellungschirurgie (Evangelisches Spital von Dinslaken). Zudem war er Assistenzarzt in der Stadtklinik Köln-Merheim und am Notfallspital in Hamburg. Von 2001 bis 2006 war Dr. Erhard Markiefka Oberarzt in der Unfall- und Handchirurgischen Klinik in Singen (Hegau-Klinikum) wo er sich seine operative Erfahrung in der Handchirurgie aneignete - einen Bereich, den er im SZO weiterentwickeln wird. Seit 2006 ist Dr. Markiefka Leitender Arzt und Stellvertretender Chefarzt im Bereich Unfall- und Handchirurgie in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie in Saarbrücken (Klinikum Saarbrücken). Er nimmt seine neue Tätigkeit im Herbst 2009 auf. Herr Dr. Markiefka ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Marcel Schmid, Ärztlicher Direktor des Spitalzentrums Oberwallis: Tel. 027 970 21 77.

Das Spital Wallis (Gesundheitsnetz Wallis, GNW) besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique Ste-Claire (Siders), Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP, Montana), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St-Amé (St-Maurice), Psychiatrische Institutionen des Mittel und Unterwallis (IPVR) und dem Alters- und Pflegeheim Gravelone. Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey), fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler sowie das medizinisch-technische Institut (Zentralinstitut der Walliser Spitäler, ZIWS). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais und im Zentralinstitut arbeiten 4'410 Personen (mit dem Walliser Teil des Hôpital du Chablais zählt das Spital Wallis 4'801 Mitarbeitende).

